



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Sicherheit –
Zusammenhalt –
Demokratie im
21. Jahrhundert.

Dafür stehen wir.
Dafür setzen wir
uns täglich ein.

eine Referentin / ein Referent (w/m/d) im Referat M II 1 „Grundsatzfragen der Migrationszusammenarbeit, Aufenthaltsbeendigung und Rückkehrpolitik“

Ort: Berlin

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2024

Arbeitszeitmodell: Vollzeit / für die Besetzung mit einer Teilzeitkraft geeignet

Eintrittsdatum: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Entgelt: bis E 14 TVöD (Interessierte Tarifbeschäftigte werden gebeten, sich bei Fragen zur Arbeitsplatzbewertung/Eingruppierung an die unten genannte/n Kontaktperson/en zu wenden.)

Beamte: bewerbungsberechtigt bis A 14 BBesO

Laufbahn: höherer nichttechnischer Verwaltungsdienst o. vergleichbare Tarifbeschäftigte

Beschäftigungsverhältnis: Abordnung für die Dauer von 6 Monaten mit dem Ziel der Versetzung

Aktenzeichen: ZI3.10001/1#1 MII1_NF

Aufgaben des Arbeitsplatzes:

- europäische Fragen der Rückkehr
- Rückführungsrichtlinie und weitere europäische Rechtsakte soweit Fragen der Rückkehr betroffen sind
- Umsetzung Schengen-Acquis im Bereich Rückkehr

- Vorbereitung europäischer Gremien soweit Fragen der Rückkehr betroffen sind

Anforderungsprofil:

- Volljuristin / Volljurist mit überdurchschnittlichem Abschluss
- mehrjährige Berufserfahrung in der Funktion einer Referentin/eines Referenten im BMI, im BMWSB oder im Geschäftsbereich des BMI
- verhandlungssichere Englischkenntnisse
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen
- Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft
- Mit dem Eintritt in das BMI und je nach Verwendung erklären Sie Ihre Bereitschaft zur Durchführung einer Sicherheitsüberprüfung, ggf. mit Sicherheitsermittlungen, nach Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG).

Kreis der Bewerbungsberechtigten:

Bewerbungsberechtigt sind die Beschäftigten des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) sowie der Geschäftsbereichsbehörden des BMI, die der Laufbahn des höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes angehören und vergleichbare Tarifbeschäftigte (ausgenommen Polizeivollzugsbeamtinnen und –beamte der Bundespolizei).

Bewerbungsberechtigt sind auch die im Jahr 2022 vom BMI in das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) versetzten Beschäftigten des BMWSB, für die zwischen beiden Ministerien die Rückbewerbungsmöglichkeit in der Verwaltungsvereinbarung vom 24. Juni 2022 vereinbart wurde, sofern sie der Laufbahn des höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes angehören sowie vergleichbare Tarifbeschäftigte.

Hinweis:

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Für uns zählt das Können; nicht die sexuelle Orientierung oder Identität, das Alter, die Religion, die Nationalität oder die Herkunft. Wir begrüßen daher Bewerbungen aller Menschen.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss (Zeugnisbewertung):

<http://www.KMK.org/ZAB>.

Zudem erteilen Sie uns bitte Ihr Einverständnis, Ihre Personalakte bei Ihrer Behörde anfordern zu dürfen.

Datenschutzhinweise:

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/ministerium/datenschutzhinweis-personalgewinnung.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Kontakt:

Bitte übersenden Sie folgende Bewerbungsunterlagen **ausschließlich per E-Mail** an Personalgewinnung@bmi.bund.de (insgesamt max. 5 MB): Motivationsschreiben, Vita und Nachweis aller bisherigen Berufs- und Studienabschlüsse, eine Kopie der aktuellen Beurteilung und ggf. den Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung.

Für Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung steht Ihnen Frau Aigner, Tel: 030 18681 – 11411, und Frau Glaser, Tel: 030 18681 – 10897, zur Verfügung.

